

Winter 2017

Musikuss



Die Vereinszeitung des Spielmanns- und Hörnerkorps Springe/Deister von 1952 e. V.

Impressum

Herausgeber

Spielmanns- und Hörnerkorps
Springe/Deister von 1952 e. V.

Sie finden uns auch im Internet:

www.spielmannszug-springe.com

Redaktion

Janet Gieseemann	ig
Christa Heinzel	ch
Peter Steinke	ps
Jessica Wahrlich	jew
Marion Wahrlich	mow
Fleur Waibel	fw
Martin Wende	mw
Jannik Wollenschläger	jw

Design und Layout

Florian Schulte	fs
Tanja Wollenschläger	taw

Musikuss-Archiv Online

Alle aktuellen und älteren Ausgaben des Musikuss
finden Sie auch online auf

www.spielmannszug-springe.com

Viel Spaß beim Stöbern!

Danke!

... sagen wir den Firmen, die durch ihre Werbung
den Druck des Musikuss möglich machen!

Wenn auch Sie eine Werbeanzeige schalten möchten,
können Sie sich per E-Mail bei uns informieren.

In dieser Ausgabe unter anderem:

Music in Motion in Springe, Bremen, Braunschweig...	4
Kinderseite des Spielmannszugs	8
Besuch in der Autostadt Wolfsburg	10
Herbstsaison 2017	12
Kochnachmittag mit den Kindern und Jugendlichen	14

Ehrenmitgliedschaft für Hans Mantel

Am 08. Oktober überbrachten wir Hans Mantel musikalische Glückwünsche zum 80. Geburtstag.

Im Zuge seines Jubiläums wurde er zum Ehrenmitglied des Spielmannszuges ernannt.
Hans Mantel ist seit dem 01. Januar 1975 ein treues Mitglied und ist uns seither tief verbunden.

Wir bedanken uns für die 42-jährige Treue zu unserem Verein.

Im Namen des gesamten Vereins,

Der Vorstand

Anzeige



Uhren & Schmuck
P A S S A G E
S C H W A R Z E

ZUM NIEDERTOR 12
31832 SPRINGE
0 50 41 22 74

The advertisement features a collection of jewelry and watches. On the left, there are several pieces of jewelry: a necklace with large circular links, a ring with a multi-colored band, and a pair of earrings with spherical pendants. On the right, three watches are displayed. The top watch has a white dial with a black galaxy pattern and a brown leather strap. The bottom-left watch has a white dial with a gold case and a brown leather strap. The bottom-right watch has a white dial with a gold case and a brown leather strap. The brand name 'BOCCIA' is visible on the dials of the watches.

Music in Motion

diesmal in...

...Springe, Bremen, Braunschweig, Berlin und München

Die Laufsparte von Concordia Alvesrode und das Wisentgehege haben am 11. August 2017 den ersten gemeinsam organisierten Lauf, den Wisent-Run veranstaltet. Bei Nieselregen gingen knapp 700 Läufer in 5 verschiedenen Distanzen an den Start, unter ihnen auch das Music in Motion-Team.



Im August rechnet man mit Sommer, Sonne und bis zu 30°C und ehrlich gesagt haben wir uns bei der Anmeldung im Frühjahr gefreut, dass der Lauf erst in den „kühleren“ Abendstunden stattfindet. Aber wie so oft im Leben kam es dann doch ganz anders... nämlich Dauerregen und Temperaturen weit unter 20° am Vormittag des Lauftages.

Gestartet wurde im Start-/Ziel-Bereich an der Köhlerhütte, wo die wenigen mitgereisten Begleitpersonen ordentlich angefeuert haben. Auf der Strecke quer durch's Gehege wurden wir von

einigen neugierigen vierbeinigen Gehegebewohnern bäugt, andere Zuschauer machten sich aufgrund der Witterung an der Strecke rar. Beeindruckendes Wolfsgeheul entschädigte dann aber in der Dämmerung für die schlechten Witterungsverhältnisse und die Schlamm Schlacht auf manchen Wegabschnitten. Die Organisation war super, beginnend bei der reibungslosen Startnummernausgabe am Eingang des Geheges, weitergehend zu den fleißigen Helfern am Wegesrand, bis hin zum Verpflegungspunkt mit den vielen fleißigen Händen, die Unmengen von Äpfeln in Spalten geschnitten haben und der abschließenden Startnummerentombola.

Die Strecke führte auf der größeren Runde durch das Wildgehege vorbei an den Wisenten, dem Falkenhof, den Wölfen und dem Cafe Wild. Für die Kinder gab es die Möglichkeit, im 500 m Frischlingsrennen zu starten und das Music in Motion-Team hat den Lauf auf individuellen Streckenlängen erfolgreich abgeschlossen: Markus 12 km; Tanja, Jannik, Martin und Jessica 9km; Tina, Fleur, Janet und Joshua 6 km Walking.

Neben der gut gelungenen Premiere dieser Veranstaltung und dem durchgehend positiven Feedback der Läufer, bleibt dem Förderverein auch noch ein vierstelliger Erlös aus den Startgeldern. Und eine Wiederholung ist auch schon geplant...17.08.2018 diesmal bei Sommer, Sonne und 30°C. jg

Das läuferische Jahreshighlight für Martin fand am 24. September statt: die Teilnahme am Berlin Marathon (einer der „World Marathon Majors“, zu denen auch Tokyo, Boston, London, Chicago und New York gehören).

Schon morgens um 7 Uhr strömten viele Läufer auf die Wiese vor dem Bundestag, hier war der Start- und Zielbereich mit Kleideraufbewahrung, Umkleiden,

Duschen und Verpflegung aufgebaut, um sich auf den Lauf vorzubereiten. Ab 8 Uhr versammelten sich immer mehr Teilnehmer in der Startaufstellung, welche auf der Straße des 17. Juni erfolgte. So standen dann 43.000 Läufer aus 137 Nationen bereit die 42,195 km durch Berlin unter die Laufschuhe zu nehmen und den schlechten Wetterbedingungen zu trotzen: beim Start standen wir im Nebel mit leichtem Nieselregen

und warmen Temperaturen (Waschküche), was sich im Laufe des Vormittages zu Regen und kaltem Wind wandelte.



Der Start erfolgte in drei Wellen: um 9:15 Uhr die Top-Läufer und dann gestaffelt nach gemeldeten Bestzeiten um 9:40 Uhr und 10 Uhr die Wellen zwei und drei. Als Starter in der dritten und größten Startwelle war schnell zu erkennen, dass an eine neue persönliche Bestzeit an diesem Tage nicht zu denken war. Aufgrund der

Massen an Läufern war ein Überholen fast unmöglich, da es auch jedes Mal bedeutete die nur feuchte Spur zwischen den Spurrillen zu verlassen, durch das Wasser der Spurrillen zu laufen und sich dabei nasse Füße zu holen (da fangen auch die besten Socken irgendwann an zu reiben, was auf der langen Strecke nicht angenehm

ist). So war dann auch schnell beschlossen, den Lauf zu genießen und sich an die vielen Sehenswürdigkeiten zu erfreuen, an denen die Laufstrecke vorbei führt: Siegestsäule, Bundeskanzleramt, Alexanderplatz, Rathaus Schöneberg, Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche, Potsdamer Platz und Gendarmenmarkt. Erleichtert wurde das Laufen auch durch den parallel stattfindenden Musikmarathon: 50 Musikgruppen unterschiedlichster Stilrichtungen hatten sich entlang der Strecke eingefunden um die Läufer mit ihrer Musik zu unterstützen. Mein persönliches Highlight dabei: bei km 34, mitten auf dem Kurfürstendamm, stand der Spielmannszug aus Pankow (zünftig mit Pickelhaube) und spielte „River Kwai“ und „Preußens Gloria“! Aber auch den Berlinern muss man Hochachtung zollen: trotz des schlechten Wetters und des Wahlsonntags säumten sie dichtgedrängt die Straßen und feuerten die Läufer an.

Und wie so oft: das Schönste kommt zum Schluss. Der absolut schönste Moment ist es die Prachtstraße „Unter den Linden“ hinunter und genau bei km 42 durch das Brandenburger Tor zu laufen. Dann nur noch 195 Meter bis zum Ziel in Höhe des russischen Ehrenmals, wieder auf der Straße des 17. Juni angekommen und: „Ja, es ist wieder ein Marathon geschafft“.

Mein Fazit an diesem Abend: 43.000 Menschen aus 137 Nationen friedlich, zusammen! mw

Am 06. Oktober machten wir (Markus, Jannik und Tanja) uns unter erschwerten Bedingungen auf den Weg nach München. Das Sturmtief Xavier hatte den kompletten Bahnverkehr im Norden lahmgelegt und so war auch unser geplanter Zug nicht in Hannover angekommen. Statt in 4 ½ Stunden nach München zu fahren, sind wir dann 7 ½ Stunden unterwegs gewesen – aber zumindest angekommen.

Am Samstag holten wir dann auf dem Olympiagelände unsere Startunterlagen ab und erkundeten München. Immer im Blick dabei die Wetterlage, denn leider war Regen für den Sonntag vorhergesagt worden...



Aber der Wettergott zeigte sich gnädig und nach Starkregen wenige Minuten zuvor ging es bei trockenen neun Grad Außentemperatur auf Münchens schönste Laufstrecke.

Markus startete um 10:00 Uhr auf die Marathonstrecke: Eine sportliche Sightseeing-Tour auf 42,195 Kilometern: Olympiapark, Englischer Garten, Marienplatz, Rathaus, Siegestor, Leopoldstraße. Unzählige Highlights reihten sich aneinander bevor die Zielgerade überschritten wurde. Jannik und ich begaben uns um 10:40 Uhr auf die 10km-Strecke. Nach dem Start im Olympiapark ging's durch Schwabing bis zur Leopoldstraße, um das Siegestor

und auf gleicher Strecke zurück zum Olympiastadion. Ein echter Höhepunkt war der Zieleinlauf durch das Marthontor in das Olympiastadion: Es war pure Freude in das Stadion einzulaufen – begleitet von vielen jubelnden und klatschenden Menschen, toller Musik und einem mitreißenden Stadionsprecher. In diesem Jahr nahmen 21.049 Athleten aus 118 Nationen am München Marathon teil.

Wir blieben dann noch bis Dienstag in München: Am Montag besuchten wir das Deutsche Museum und obwohl wir den ganzen Tag dort verbrachten,

haben wir immer noch nicht alles gesehen. Dienstag haben wir uns dann noch das Maximilianeum (heutiger Sitz des Bayerischen Landtages) angeschaut. Auf dem Königsplatz ließ König Ludwig I ein Stück Griechenland bauen und auf anderen Plätzen fanden wir dann italienische und französische Einflüsse in den Gebäuden wieder.

Unser Fazit: München ist eine großartige Stadt – ob als Läufer oder Tourist immer eine Reise wert. Wir werden nicht das letzte Mal dort gewesen sein.

taw

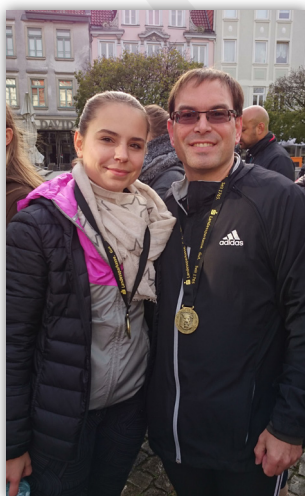
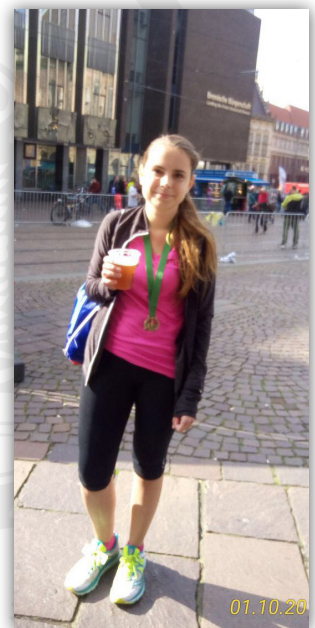
Am 01.10.2017 ging es für mich wieder nach Bremen, diesmal um dort einen Halbmarathon beim 13. swb-Marathon, zu laufen. Etwa 6.000 Läufer verteilten sich auf die verschiedenen Distanzen (Marathon, Kinderlauf, 10 km-Lauf, Halbmarathon).

Der Start und das Ziel befanden sich auf dem schönen Bremer Marktplatz. Von dort aus führte die Strecke am Hauptbahnhof vorbei, in Richtung Bürgerpark. Hier traf man auf die Marathonläufer, die zu dem Zeitpunkt bereits über 20 km hinter sich gebracht hatten, die Halbmarathonläufer hatten grade mal etwas über 1/4 ihrer Strecke zurückgelegt. Vom Bürgerpark aus, liefen wir zur Überseestadt. An der Ufer-Promenade standen viele Zuschauer, die uns Läufer zwischen den

Kilometern 14 und 16 anfeuertem. Das Highlight, auf das ich mich seit dem Start gefreut hatte, war der Lauf durch das Weserstadion. Von hieraus vergingen die letzten Kilometer wie im Flug. Denn schon war ich wieder auf dem Marktplatz und konnte die letzten 400m und den Zieleinlauf genießen.

Alles in allem war es ein sehr schöner Lauf bei bestem Wetter. Die Stimmung unter den Läufern war wirklich klasse. Auch die zahlreichen Zuschauer an der Strecke, sowie die Musikgruppen trugen dazu bei, dass der Lauf zu einem wunderschönen Erlebnis wurde.

jew



Eigentlich sollte für Jessica und Martin am 29.10. der Abschluss des Laufjahres mit der Teilnahme am Halbmarathon in Braunschweig erfolgen. Eigentlich! Hier kann ich nur sagen: Braunschweiger Wasserorden Teil 2. Für alle, die 1987 nicht dabei waren: wir sollten mit dem Spielmanszug beim Schützenumzug in Braunschweig spielen. Bei der Ankunft im strömenden Regen von Braunschweig wurde uns aber mitgeteilt, dass der Umzug wegen des schlechten Wetters abgesagt wurde. Den

Orden dafür erhielten wir trotzdem.

Ja, so war es wieder: Jessica und ich waren angereist um auf dem Kohlmarkt zu erfahren, dass wegen des Sturms der Lauf von den Behörden nicht freigegeben wurde und somit ausfiel. Die Medaille durften wir uns noch abholen und auch ein zweites Frühstück genießen (immerhin stand die gesamte, für den Lauf vorgesehene, Verpflegung bereit), um dann unverrichteter Dinge wieder zurück nach Hause zu fahren. Schade, aber Sicherheit geht immer vor!

mw

**Salon
Rofkar**
Inh. Manuela Wende

☎ 05044/ 1309

Am Burgfeld 15 31832 Springe /Alferde

Termine nach Vereinbarung

www.salon-rofkar.de

Wir sind Partner der Krankenkassen!



**Perücken
Haarteile & Toupets
Zweithaarpflege
Turbane & Tücher
Haarverdichtung
Braut- &
Abendfrisuren**

**Ob Haarverlust durch Chemotherapie, Kreisrundem
Haarausfall oder aus anderen Gründen:**

Wir können Ihnen helfen!

**Wir beraten Sie gern über die vielfältigen
Möglichkeiten von modernem, medizinischem
Haarersatz- und ergänzung**

Kinder-Seite Des Spielmannszugs

Hallo,
heute haben wir ein kleines Quiz für euch. Ihr könnt herausfinden, welches Instrument zu euch passen könnte. Nehmt es aber nicht zu ernst, es soll nur Spaß machen!
Viel Spaß! Fleur und Jannik

1. Du musizierst. Was ist Dir „wichtig“?

- A schnell einige Stücke begleiten zu können (4)
- B Musik? Was? Kenne ich nicht! (1)
- C einen Rhythmus zu spielen, der das Stück aufwertet (2)
- D eine nette Melodie spielen zu können (3)

2. Dein Lieblingssong läuft im Radio. Was tust Du?

- A mit singen und im Kopf schon eigene Ideen einbringen (4)
- B Ich denke mir einen Rhythmus aus und klopfe ihn mit (2)
- C Ich summe eine Begleitmelodie dazu (3)
- D Ich mag keine Musik (1)

3. Hand auf's Herz. Wie sieht es mit der Geduld aus?

- A Ich bin diszipliniert und übe gerne (3)
- B Disziplin? Nicht vorhanden (1)
- C Joa, eigentlich ganz gut (2)
- D Ich möchte schnell einfache Stücke spielen können, dann kann ich auch mehr Geduld für schwierige Stücke aufbringen (4)

4. Wie beschreiben Dich Deine Freunde?

- A unmusikalisch und unruhig (1)
- B rhythmisch und begabt (2)
- C melodisch einfühlsam und ruhig (4)
- D einfühlsam und teamfähig (3)

5. Wie spielst Du ein Stück?

- A Ich halt mich eigentlich immer an die Noten (3)
- B Ich improvisiere gerne, spiele aber auch nach Noten (2)
- C Ein Stück spielen? Also, ich esse eine Stück Kuchen, aber spielen? (1)
- D Ich spiele am liebsten meine selbst komponierten Stücke (4)

20-17 Punkte:

Klavier oder Gitarre könnte gut zu dir passen; da du sehr musikalisch bist. Du hast deine eigenen Ideen und möchtest diese auch gerne in der Musik ausleben.

16-13 Punkte:

Querflöte oder Marimba könnten das richtige Instrument für dich sein. Dein Gemeinschaftsgefühl ist groß, wie auch der Spaß den du am musizieren hast.

12-9 Punkte:

Hast du schon einmal überlegt Schlagzeug zu spielen? Das könntest du bestimmt gut, denn der Rhythmus liegt dir im Blut.

8-5 Punkte: Überleg dir lieber nochmal, ob das mit der Musik das Richtige für dich ist.

„Neue“ Probenleitung im Oktober

Am 9. Oktober stieg ich nachmittags in Hannover in die S5 und machte mich auf den Weg nach Springe. Dort angekommen wurde ich von der Familie Giesemann herzlich begrüßt und zum Kulturheim mitgenommen. Die Probe begann wie immer um 18 Uhr, nur dieses Mal probte nicht Tina Waibel mit dem Spielmanszug, sondern ich...

Ich heiße Julius Heinze, studiere Musik und Chemie auf Lehramt in Hannover und war letztes Jahr mit dem Spielmanszug zusammen in Scharbeutz, wo ich die Musiker das erste mal kennen lernte. Schon dort wurde ich gleich in die Gruppe integriert und freute mich ein erfolgrei-

ches und lustiges Probenwochenende mit dem Verein zu verbringen.

Zurück zu den Proben: An drei Montagen im Oktober übernahm ich vertretungsweise die Leitung der Proben. Auf dem Probenplan von Tina stand für die erste Probenhälfte das Auffrischen der Laternenliedern für den Laternenumzug am 27. Oktober. Für die zweite Hälfte hat Tina mir ein neues Stück in die Hand gedrückt, welches der Spielmanszug noch nicht kannte. Mit dem neuen Stück verbanden wir Assoziation, z. B. wie sich das Steinhuder Meer im Winter anhört, aber was es damit auf sich hatte, musste dann doch jeder Musiker selber in seinem eigenen Spielen

umsetzen. Wer also nun neugierig ist, kann das Stück am 2. Advent im Weihnachtsgottesdienst in der St. Andreas Kirche hören.

In den Proben hatten der Spielmanszug und ich sehr viel Spaß. Wir konnten gegenseitig viel von einander lernen, besonders ich konnte viel für mein Musikstudium mitnehmen und bin dem Spielmanszug sehr dankbar, dass ich diese drei Proben übernehmen durfte.

Julius Heinze

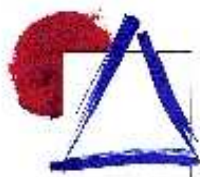
Anm. der Red.:
Auch die Musiker haben gern mit Dir geprobt und wir freuen uns auf ein Wiedersehen/-hören!

Anzeige

Harry Heinzel

Bausachverständiger

Gebäudebewertung und Gutachten
Immobilien- und Energieberatung
Planung und Betreuung



31832 Springe

Tel: 0 50 41/ 97 21 06

Harry.Heinzel@web.de

www.bsv-heinzel.de



- Ankaufberatung beim Immobilienerwerb
- Bauplanung und Baubetreuung bei Neu- und Umbauten
- Baubegleitungen
- Schlussabnahme
- Verkehrswertermittlung von Wohn-, Gewerbe- und Spezialimmobilien
- Schadensaufnahme wie z.B. bei Baufehlern, Schimmel oder Schädlingsbefall
- Schriftliche Beurteilung

Mitglied im Expertengremium Metropolregion Hannover

Mitglied im GIS Sprengnetter Akademie



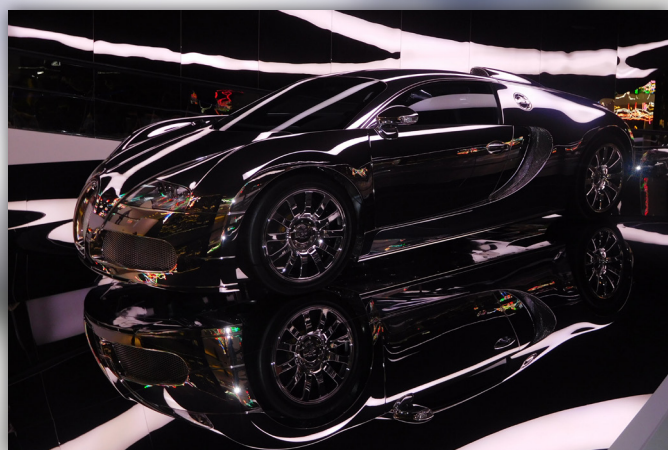
Geprüfte Fachkompetenz
Geprüfter Sachverständiger
GIS Sprengnetter Akademie

Gesicherte Marktcompetenz
Mitglied Expertengremium
Metropolregion Hannover

Ein Tag in der

Autostadt Wolfsburg





Als Vereinsausflug hat Jugendbeauftragte Marion Wahrlich einen Besuch in die Autostadt Wolfsburg organisiert. Am 12. August 2017 trafen wir uns um 8.00 Uhr auf dem Bahnhof in Springe. In Hannover mussten wir in den Zug nach Wolfsburg umsteigen, den nach einem kleinen Bestechungsgespräch mit dem Zugbegleiter auch Flo und Julius in der letzten Sekunde (ja, wirklich in der letzten Sekunde - also... SEKUNDE!) erreicht haben. Die Fahrkartenkontrolle gestaltete sich als ein lustiges Unterfangen. Wir waren mit dem Niedersachsenticket gereist, auf dem namentlich 5 Erwachsene und einige Kinder eingetragen waren – die saßen im Zug allerdings nicht zusammen. Der Zugbegleiter (der vom Bestechungsgespräch) glaubte alsbald auch so, dass in unserer Gruppe keine Schwarzfahrer unterwegs waren.

In Wolfsburg angekommen fanden wir uns schnell zu einem Gruppenfoto in der Eingangshalle der Autostadt zusammen, bevor es in kleinen Gruppen auf Entdeckungstour ging. Von ganz alten, über alte bis neuere oder ganz neue Autos war für jeden etwas dabei. Im Zeithaus der Autostadt konnten wir die Klassiker der Automobilbranche aus einer Zeitspanne der letzten 130 Jahre bewundern. In den Markenpavillons stellen die Marken des VW-Konzerns ihre Fahrzeuge und Innovationen vor. Für unsere Kinder waren der Kinder-Führerschein der Autostadt und eine riesige Hüpfburg interessant, während es sich die Erwachsenen lieber mit einer Virtual-Reality-Brille im Porsche Panamera bequem machten. Natürlich durfte zur Stärkung die VW-Currywurst nicht fehlen und auch unsere musikalischen Fähigkeiten waren von Bedeutung: eine virtuelle Harfe im VW-Pavillon brachte uns direkt zum Musizieren.

Auf der Rückfahrt wurde lebhaft erzählt, was jeder so erlebt hat an dem Tag. So gab es verschiedene Highlights für die Teilnehmer. Aber alle waren sich einig: Es war ein toller Tag mit hochinteressanten neuen Erkenntnissen und in netter Gemeinschaft.

ch

Konzert bei der Lebenshilfe

Im vergangenen Jahr gaben wir das erste Mal bei der Lebenshilfe ein kleines Konzert und dabei hatten wir viel Spaß und gute Stimmung. Seit 1962 engagiert sich die Lebenshilfe Springe für ein besseres Leben geistig behinderter Menschen. Sie ist sowohl ein autonomer Eltern- als auch Selbsthilfverein und beschäftigt Fachkräfte für die Umsetzung ihrer Ziele. Dabei ist sie bestrebt, dass es in allen Bereichen gute Bedingungen für Inklusion gibt. Die Lebenshilfe Springe verfügt über vielfältige Netzwerke und Kooperationen. Sie pflegt den Kontakt zur regionalen Wirtschaft und Wissenschaft, zu anderen sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Institutionen, zur Politik und zu den Verwaltungen. Die Lebenshilfe Springe sucht den direkten Kontakt zur Nachbarschaft, wie u.a. Otto-Hahn-Gymnasium und Janusz-Korczak-Schule. Sie beteiligt sich regel-

mäßig an Projekten (z.B. Inklusives Theater), fördert und ermöglicht ehrenamtliches Engagement und wirkt damit in die Gesellschaft hinein. Über Gaby Zimmer, Schatzmeisterin des Vereins Lebenshilfe, kam es zum Kontakt zu den Spielleuten.

Beim ersten Auftritt letztes Jahr waren wir ebenso aufgeregt wie die Bewohner, wussten wir ja nicht, was uns wirklich erwartet. Umso mehr Vergnügen bereitete uns ihre Freude an unserer Musik. Als wir unsere Perkussionsinstrumente verteilten und sie uns im Rhythmus begleiten konnten, breitete sich muntere Lebensfreude bei den Bewohnern aus. Am 23. September dieses Jahres musizierten wir wieder für und mit den Bewohnern der sozialen Einrichtung. Auch dieses Mal zur Freude aller gemeinsam. So macht Inklusion Spaß!

ch

Springer Laternenumzug am 27. Oktober

Welch ein Schreck für Springer Eltern und Kinder, als sie am Freitag in die Kindertagesstätten von Springe kamen und eine Woche vor dem geplanten Laternenumzug lesen mussten, dass dieser vom DRK Ortsverein abgesagt wurde. Die Kinder hatten sich mit selbstgebastelten Laternen auf die Veranstaltung vorbereitet, hatten Laternenlieder gelernt und freuten sich auf den Laternenumzug. Umso größer war die Enttäuschung.

Der Vorsitzende des DRK Ortsvereins, Andre Peuker, hatte einen Tag zuvor ein Gespräch mit Jens Günther, dem Kontaktbeamten der Springer Polizei, bei dem ihm mitgeteilt wurde, dass die Polizei grundsätzlich keine Laternenumzüge mehr begleitet (eine politische Entscheidung von höherer Stelle). Im ersten Schreck fiel dem Vorstand des Ortsvereins keine andere Lösung ein, als den Umzug ohne Absicherung der Marschroute abzusagen. Einige Eltern der musikalischen Früherziehung wendeten sich bekümmert an die Vorsitzende unseres Vereins,

Christa Heinzel. Ortsrat und Ortsbürgermeister Karl-Heinz Friedrich beteiligten sich mit dem Vorsitzenden des DRK Ortsvereins an der Findung von Lösungen. Die alternative Möglichkeit zur Absicherung des Umzuges übernahm dann eine Katastrophenschutzabteilung des DRK und vom Ortsrat half Guido Tegtmeyer.

Sogar das Wetter spielte dann am Freitagabend des 27. Oktobers mit, als um 18:30 Uhr der Umzug mit Musik des Feuerwehrmusikzuges und der Spielleute startete. Der Marsch ging wie gewohnt vom DRK Haus An der Bleiche über die Fünfhausenstraße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Zum Niederntor bis zum Marktplatz. Hunderte Eltern und Kinder belohnten mit ihrer Teilnahme am Umzug die Organisatoren der Veranstaltung für die jüngsten Bürger von Springe. Warme Getränke und Bratwurst stärkten die Besucher nach dem Marsch auf dem Marktplatz.

ch

Und was sonst noch so los war...

5. August 2017

Wohnpark Beethovenstraße

und am

1. September 2017

Sommerfest des DRK Altenpflegeheims:

Ständchen zum Sommerfest für die Bewohner und deren Familien

2. September 2017:

Schießscheiben aufhängen in Altenhagen

Umzug zur Ehrung der Königinnen und Könige des Schützenvereins zu Altenhagen von 1905 e. V.

9. September 2017:

Probensamstag im Kulturheim

und

Ständchen beim DRK Ortsvereins Springe

zum 130-jährigen Jubiläum

Anzeigen

Freddy Klingemann
Steuerberater

Bahnhofstr. 1b

31832 Springe

Fon 0 50 41 / 9 46 96 - 0

Fax 0 50 41 / 9 46 96 18

Mobil 01 71 / 3 11 27 65

e-mail StB-Klingemann@datevnet.de

- ♣ Leck- und Leitungsortung
- ♣ Flachdachleckageortung
- ♣ Infrarot-Thermografie
- ♣ Feuchte- und Schimmelanalyse
- ♣ Präventivmaßnahmen
- ♣ Ingenieurleistungen
- ♣ Photovoltaik-Check

düeortung
wir finden ihr leck 

Inh. Dipl. Ing. Frank Michael Düe

Mobil 0160/97551189

info@dueortung.de

www.dueortung.de



Kochnachmittag

mit den Kindern und Jugendlichen

Am Samstagmittag trafen wir uns mal wieder bei mir, um zusammen ein 3-Gänge-Menü zu kochen. Mit dabei waren Jannik, Merle, Emma, Miriam, Ruben, Malte und Celina als Jugendsprecherin. Vorher hatte mir jeder sein Lieblingsessen genannt und ich hatte das Menü zusammengestellt, was sich bei den unterschiedlichen und teilweise sehr außergewöhnlichen Wünschen, als recht schwierig gestaltete. Als am Samstag alle da waren teilten wir ein, wer für welches Gericht zuständig war, dann ging es auch

schon los. Während in der Küche fleißig gekocht wurde, wurden im Wohnzimmer Phase 10 und Würfelspiele gespielt. Nach und nach wurden die einzelnen Speisen zubereitet und der Tisch gedeckt. Um 14:30 Uhr war dann alles fertig und es hieß: Guten Appetit. Das Essen hat allen super geschmeckt und das Kochen zusammen viel Spaß bereitet. Es war ein schöner Nachmittag, wir haben viel gelacht und freuen uns schon auf die nächste Aktion mit der Jugend.

mow

**Vorspeise****Pizzaschnecke auf Salat***Zubereitet von Celina, Emma und Malte***Hauptgericht****Spaghetti Bolognese und Tortellini mit Käse-Sahne-Soße***Zubereitet von Celina, Miriam und Ruben***Nachspeise****Milchreis mit frischem Obst***Zubereitet von Celina, Jannik und Merle*

SOPASSTESMIRGUT!



DASBESTEFÜRSIE!
MEHRMARKEN
MEHRAUSWAHL
IMMERFRISCH
FRECHEMODE!



DASBESTEFÜRIHN!
RIESENAUSWAHL
STARKEMARKEN
BESTEPREISE!

bormann

DAMEN. HERREN. MODE.

DEISTER-PASSAGE - Nordwall 18 - 31832 SPRINGE

**Zwei unter einem Dach.
 Ihre starken Fachgeschäfte in Springe.**



**Zum Niederntor 20/22
 31832 Springe**

www.konrad-weibke.de

www.die-tasche.net

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

- Johann Wolfgang von Goethe

Die Springer Spielleute sind betroffen und traurig
über den Tod von

Jürgen Lichtblau

Jürgen war seit 1986 Fördermitglied in unserem Verein.

Ihn begeisterte vor allem die musikalische Leistung unserer jungen Musiker. Immer, wenn der Festumzug beim Springer Volksfest durch die Rosenstraße führte, gab es für die Spielleute Getränke zur Erfrischung und Beifall für unsere Musik. Regelmäßig war er auch Gast auf unserer Jahreshauptversammlung und verfolgte aufmerksam unsere Berichte und Planungen.

Zu Jahresbeginn ehrten wir ihn für 30 Jahre fördernde Mitgliedschaft, er konnte dieser Versammlung erkrankt schon nicht mehr beiwohnen.

Wir sind ihm sehr dankbar und werden uns immer gerne an Jürgen erinnern.
Wir werden Jürgen ein ehrendes Andenken bewahren.

Als letzter Gruß ein dreifaches „Gut Spiel!“



**Spielmanns- und Hörnerkorps
Springe/Deister
von 1952 e. V.**

*Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen
ihre Spuren in unseren Herzen*

Die Springer Spielleute sind betroffen und traurig
über den Tod von

Dr. Paul-Achim Freyschmidt

An einem frühen Sonntagmorgen im Juni 1980 waren die Spielleute mit Musik auf Springes Bahnhofstraße zum Wecken unterwegs. Eine kleine Gruppe Spätheimkehrer vom Festzelt kam uns entgegen, unter ihnen das Ehepaar Freyschmidt. Sie waren von unserer Musik und Fröhlichkeit begeistert und schlossen sich dem Weckzug an diesem Morgen an. Herr Freyschmidt wurde an diesem Morgen Fördermitglied unseres Vereins. Im Jahr darauf spielten wir zum Wecken bei Familie Freyschmidt.

Wir wissen es zu schätzen, dass Herr Freyschmidt als großer Freund klassischer Musik auch die Spielleute immer gern hörte und über viele Jahre gefördert hat.

Wir sind traurig, dass wir ihn verloren haben, aber gleichzeitig dankbar, eine Weile des Lebens gemeinsam gegangen zu sein. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die wir stets in Ehren halten werden.



**Spielmanns- und Hörnerkorps
Springe/Deister
von 1952 e. V.**

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Die Springer Spielleute sind betroffen und traurig
über den Tod von

Gerold Bayer

Seit dem 1. Juli 1991 hat er unseren Verein als förderndes Mitglied unterstützt. Er nahm gern am Vereinsgeschehen Teil und zeigte besonderes Interesse an der Jugendarbeit.

Wir sind dankbar für seine mehr als 26-jährige Treue und werden uns immer gern an Gerold erinnern.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Als letzter Gruß ein dreifaches „Gut Spiel!“



**Spielmanns- und Hörnerkorps
Springe/Deister
von 1952 e. V.**



„Die Zukunft erfolgreich gestalten.“

Gemeinsam
stark!



Knochenhaueramtshaus Hildesheim

Wasserturm Lehrte

Schloss Marienburg, Pattensen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Partner vor Ort in allen finanziellen Angelegenheiten!

Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niederntor 2-4, 31832 Springe, Telefon 05041/771-0,
Geschäftsstelle Springe, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon 05041/771-19,
www.vb-eg.de
www.facebook.com/volksbank.hlp

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

